

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-1496/03
von Florence Kuntz (EDD)
an den Rat

Betrifft: Erhalt des irakischen Architekturerebes

Die seit dem 20. März über Mesopotamien abgeworfenen Bomben sowie die Plünderung und Zerstörung des archäologischen Museums in Bagdad führen uns erneut vor Augen, dass das archäologische Erbe des Iraks seit 1991 in Gefahr ist.

Auf die Zerstörung archäologischer Stätten während des Golfkriegs folgten die Plünderungen, die Abreise der ausländischen Archäologenteams, die Aufgabe der Grabungsstätten und der Verkauf der gestohlenen Kulturgüter im Westen.

Die amerikanische Militäroperation der letzten drei Wochen hat zum Zusammenbruch des irakischen Regimes geführt. Da kein Staat mehr existiert, stellt sich die Frage, wer heute für den Schutz der sieben Nationalmuseen und der rund 10 000 archäologischen Stätten des Landes zuständig ist.

Auf welche Weise wird die Europäische Union dem irakischen Volk ihre Unterstützung bekunden und ihm helfen, sein außergewöhnliches Erbe zu schützen?

Wie gedenkt die Europäische Union die Mitgliedstaaten gegen den illegalen Handel mit gestohlenen Kulturgütern zu mobilisieren?